



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Lachmann**

**Grimm, Jacob**

**Jena, 1927**

214. Von Jacob Grimm, [20. mai 1842]

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69587)

## 214. Von Jacob Grimm.

Gestern strengte ich mich etwas an um Sie lesen zu hören, es war aber nichts, sondern eine, wie es schien, unreifere chemische abhandlung wurde zum besten gegeben, als Ihre noch nicht fertige ist. Es kommt mir gerade auf stellen an, worin die mhd. dichter ihre kunst von gott ableiten, wie Walth. 26, 4: *sît ich von dir beide wort hân und wîse*. haben Sie sich dergleichen angemerkt, so bitte darum. auch um mehr beispiele von dem wettevorschlag „*daz gelte ein ouge!*“ MS. 1, 64<sup>b</sup> (MSF 158, 20)

Jac. Gr.

freitag [Berlin, 20. mai 1842].<sup>1)</sup>

## 215. Von Jacob Grimm.

[Berlin, 25. april 1843.]<sup>2)</sup>

Daß Celtes den *Ligurinus* gemacht habe<sup>3)</sup> glaube ich noch nicht. Auch von der Hroswitha ist die einzige Emmeraner handschrift nur zufällig nach München gerettet worden; wie leicht wurde die Ebracher des *Ligurinus* verschleudert. das gedicht nennt sich selbst *Ligurinus*, Celtes aber in dem beigefügten *carmen* nimmt *Ligurinus* für den verfasser:

*cedo libens Ligurine tuis doctissime scriptis,*

das wäre doch sonderbares verstecken gespielt. Vom *Solymarius* (= *Hierosolymarius*) gibts glaube ich auch keine handschrift, noch sind stellen daraus angeführt. Auch wird der inhalt des *Ligurinus* allerhand gewähren was nicht von Celtes gewust oder erfunden sein kann, wie das gestern bemerkte *Chryso-polis* für Besançon.<sup>4)</sup>

Warum schreiben Sie noch Wilhelm von Orleans<sup>5)</sup> statt Orlens? es ist nicht Orleans gemeint, sondern Dorlens in der Picardie, wie der ganze zusammenhang der fabel ausweist.

Jac. Gr.

1) Poststempel: 20. mai.

2) Poststempel: 25. april.

3) Zur sache vgl. Grimm, Kleinere schriften 3, 13 und dagegen Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen im mittelalter 2<sup>6</sup>, 287.4) „5, 278 (nicht aus Otto 2, 29) 6, 323 (*Bisuntii* Rad. 2, 10) 10, 69 (Rad. 2, 66)“ Lachmann.

5) Vermutlich im korrekturbogen der anmerkung zu Iwein 5426 (s. 505 anm.).